UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIII. Markgraf Jobst schenkt seine Hofstätte zu Neustadt dem Rathe, am 13. Juli 1400.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-54734

Visual Library

rato ac de certa noſtra ſciencia maturo noſtrorum fidelium conſilio accedente, approbamus, confirmamus, laudamus, volentes et eciam decernentes quod prenominatum privilegium firmitatis robur in ſuis punctis et clauſulis, prout ibi de verbo ad verbum ſpecialiter expreſſantur, debeat obtinere. Inſuper de ſpecialis noſtre benignitatis gracia prefatis civitati et Civibus concedimus, ut a quolibet curru onerato ſeu vacuo quem illuc modo, qui in pronunciato Domini Woldemari Marchionis privilegio exprimitur, venire et abire contigerit, ad reformandam ipſam Civitatem pro Theloneo dumtaxat recipiant unum nummum. Et quia in prioribus literis Domini Woldemari non eſt appoſita pena navibus, que contempſerint talem ſuam gratiam et indultum, ideo nos preſentibus decernimus, ut omnes naves et currus ſimiliter, que fuerint in prevaricatione ſtatuti hujusmodi comprehenſe, pari pena, ut currus ſuperius nominati, abſque contradictione qualibet puniantur; Executionem autem pene advocato et Thelonario, qui nunc ſunt vel pro tempore fuerint in Everswald, committimus tenore et eo modo, prout in ipſis Domini Woldemari privilegiis de verbo ad verbum exprimitur, totaliter proſequendam. Punctatum ſub noſtro ſigillo appenſo teſtimonio literarum. Datum in Berlyn, Anno Domini Milleſimo Trecenteſimo nonageſimo nono, feria tertia proxima poſt feſtum Purificationis beate Marie Virginis.

De mandato Domini Marchionis
Hinco, Notarius.

Aus v. d. Hagen's Beſchreib., S. 292.

LIII. Markgraf Jobſt ſchenkt ſeine Hofſtätte zu Neuſtadt dem Rathe, am 13. Juli 1400.

Wir Joſt, von Gotes Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen romiſchen Reichs Ertzcamerer, Marggraf und Here zu Merhen, bekennen und tun kund offenliken mit diſem briſe allen den, die in ſehen oder horen leſen, das wir haben angeſehen die getrewe dinſte, die uns die erbern Ratmanne zur Newenſtade, vnſer liben getrewen, offt vnd dicke getan haben vnd fürbas mögen vnd ſullen in tzukünfftigen Tzeiten. So haben wir In vnd Iren nachkomlingen den Ratmannen zur Newenſtate mit wolbedachten Mute vnd von rechten vnſern Wiſſen, vnſer Hof State do zur Newen State gelegen, bey dem oberſten Tore, vorlegen vnd vorleihen In die obgenannte Hofſtade mit Crafft ditz Briſes, zu eynen rechten Erbe Gute zu haben, zu halden, zu genieſſen von uns, als von einem Marggrafen zu Brandenburg, geruſamlichen zu beſittzen von vnſern fürſtlichen Gnaden. Mit urkunt ditz Briſes verſiegelt, mit vnſern geheimen anhangenden Inſigel. Geben zu Dretzden, am Sant Margareten Tage, na Criſts Geburt Vierzenhundert Jar.

De Mandato domini Marchionis
Hinko, Prothonotarius.

Aus v. d. Hagen's Beſchreib., S. 294.